

Vorwort des Uebersetzers.

Durch die zahlreichen Arbeiten, welche in den letzten Jahrzehnten über die mechanische Erklärung der Gravitation geschrieben sind, hat nicht nur die mathematische Theorie der Gravitation, sondern in erhöhtem Maasse auch die physikalische Anschauung über das Wesen der Schwere erheblich an Klarheit und Sicherheit gewonnen. Von besonderer Wichtigkeit sind in dieser Hinsicht, abgesehen von den mathematischen Theorien Isenkrahes, Vaschys, Schramms, Anderson's u. a., vor allen Dingen die neusten Arbeiten von Herrn Professor Möller über die Fähigkeit der Aetherschwingungen, mechanische Arbeit zu leisten; zu erwähnen sind hier auch die ähnlichen, von mir bereits 1886 veröffentlichten Abhandlungen über die mechanische Erklärung der Gravitation auf Grund der Vibrationstheorie. Die Grundlage und erste Anregung aller dieser Forschungen ist auf die bisher noch nicht „überholte, ja meistens nicht einmal erreichte Arbeit des genialen niederländischen Physikers und Mathematikers Christian Huyghens „Discours sur la cause de la pesanteur“ zurückzuführen.

Schon aus diesem Grunde und ferner nicht minder darum, weil Huyghens in dieser kleinen Abhandlung schon die Grundzüge der modernen kinetischen Gastheorie für die mechanische Konstitution der Aethermaterie vorweggenommen hat, verdient diese höchst interessante Arbeit des verdienstvollen Forschers mehr, als bisher geschehen ist, beachtet und studirt zu werden. Bevor ich jedoch den Kern derselben vom Standpunkte der Wellenlehre, wie die-